

Eigenschaften:

- Versorgungs-Spannung 20 ÷ 30 V DC
- Sie sind für Servomotoren ohne Rückholfeder
- 4x2 Leistungsausgänge, unabhängig voneinander mit Polymersicherungen (PTC) gesichert
- Den parametrischen Eingang INPUT (2x4,7 kΩ)
- technischer Ausgang Störung des Netzteils
- Optische Signalisierung der Havarie
- Deddiert zu den Brandnetzgeräte der Serie EN54C
- Garantie – 5 Jahre ab dem Herstellungsdatum

Allgemeines.

Das Sequenzschaltmodul ist für die Zusammenarbeit mit elektrischen Stellantrieben mit Federrücklauf bestimmt, die für Absperrklappen und Brandschutzlüftungsklappen verwendet werden. Diese Geräte werden in Brandmeldeanlagen sowie in Systemen zur Kontrolle der Ausbreitung von Rauch und Wärme eingesetzt.

Beim Einschalten des elektrischen Stellantriebs kann ein kurzer Stromstoß auftreten, der den Nennstrom um ein Vielfaches übersteigt. Bei Anschluss vieler elektrischer Stellantriebe besteht durch den genannten Stoßstrom die Gefahr einer Fehlfunktion des Netzteils (z.B. Auslösen von Ausgangsschutzschaltern), obwohl die Nennstrombelastung des Netzteils nicht überschritten wurde.

Das Sequenzschaltmodul bewirkt, dass die an seinen Ausgängen angeschlossenen Abnehmer sequentiell mit einer Verzögerung von 100 ms eingeschaltet werden. Dank dieser Lösung wird der Stoßstrom auf einen Wert reduziert, der einen ordnungsgemäßen Betrieb der Stromversorgung gewährleistet. Dies ermöglicht den sicheren Anschluss zusätzlicher Stellantriebe. Alle Ausgänge sind unabhängig voneinander mit PTC-Polymersicherungen gesichert und verfügen über LEDs, die die Aktivierung eines jeden Ausganges anzeigen.

Die Steuerung des Moduls erfolgt über ein Steuergerät (z. B. CSP-Zentrale), das den Widerstand am Anschluss INPUT gemäß Tabelle 2 konfiguriert Beispiel: Der Anschluss eines Widerstands von 4,7 kΩ schaltet die Ausgänge V1 ein. Der technische Fehlerausgang signalisiert einen verbotenen Zustand am Parametereingang INPUT – eine solche Situation kann u. a. bei beschädigten Steuerleitungen auftreten.

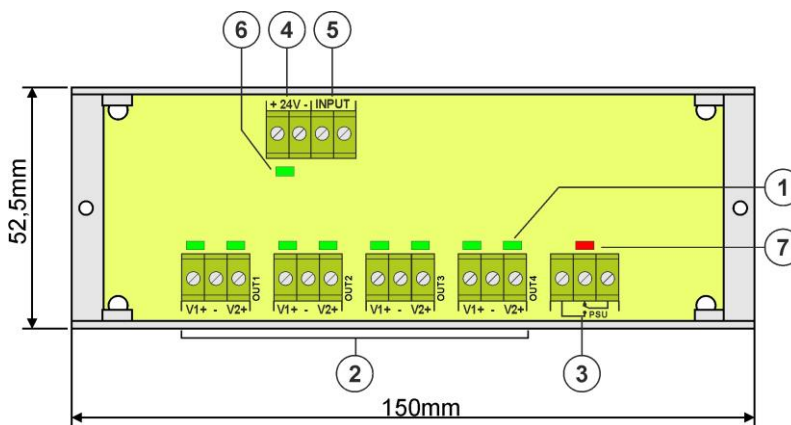


Abb.1. Ansicht des Moduls.

Tabelle 1. Beschreibung der Elemente.

Nr. des Elements	Beschreibung
[1]	LED - grüne LED (Zustand der Ausgänge OUT1÷OUT4)
[2]	OUT1 ÷ OUT4 unabhängige versicherte Ausgänge
[3]	PSU - technischer Relaisausgang der Störung des parametrischen Eingangs
[4]	+24V- Versorgungseingang 20-30 V DC
[5]	INPUT parametrischer Eingang
[6]	grüne LED zur Anzeige der 24-V-Spannungsversorgung
[7]	PSU rote LED, signalisiert das Auftreten einer Störung

**Tabelle 2. Zustand der Ausgänge V1, V2
Abhängig von der Resistenz des
Eingangs INPUT**

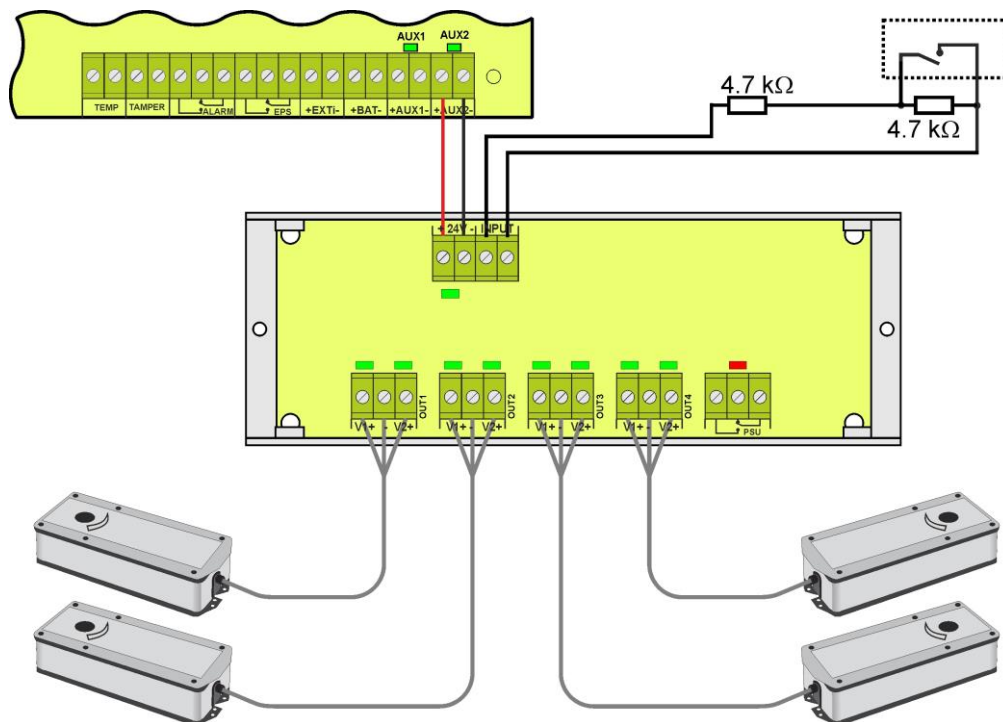
Eingangswiderstand	Zustand der Ausgänge V1	Zustand der Ausgänge V2	PSU
<4,7 kΩ	OFF	ON	ON
4,7 kΩ	ON	OFF	OFF
>4,7 kΩ, <9,4 kΩ	OFF	ON	ON
9,4 kΩ	OFF	ON	OFF
>9,4 kΩ	OFF	ON	ON

Montage.

- 1) Das Modul ist am vorgesehenen Platz im Gehäuse zu montieren.
- 2) Die Verbindungen zwischen den Ausgängen des Netzteils AUX1 oder AUX2 und den Eingängen des Moduls 24 V sind mit Hilfe der gelieferten Leitungen zu erstellen.
- 3) Den parametrischen Eingang INPUT an ein Gerät anschließen, das den Betrieb der Stellantriebe steuert, z.B. die CSP-Zentrale.
- 4) Gegebenenfalls PSU-Fehlerausgang anschließen.



Bei der Installation des Sicherungsmoduls im Netzteil soll der Parameter der Stromentnahme für Eigenbedürfnisse des Netzteils berücksichtigt werden, die zur Berechnung der Bereitschaftszeit genutzt wird.



Technische Daten.

Versorgungs-Spannung	20 ÷ 30 V DC
Stromentnahme	20 ÷ 30mA @ $U_{IN} = 20 \div 30$ V DC
Ausgangsspannung	$U_{AUX} = U_{IN}$ (gemäß der Versorgungsspannung)
Ausgangsstrom	4 x 0,5 A
Anzahl der Stromversorgungsausgänge	4 (OUT1 ÷ OUT4)
Überlastungsschutz	Polymersicherungen
Optische Signalisation	8x LED - Zustand der Ausgänge V1÷ V2 (OUT1÷OUT4, grüne LED) PSU - Signalisierung von Störungen (rote LED)
Steuereingang	INPUT - parametrisch, 2x4,7 kΩ
Betriebsbedingungen	II. Umweltklasse, -10°C ÷ 50°C
Abmessungen (LxWxH)	150 x 52,5 x 27 [mm]
Netto-/Bruttogewicht	0,11 / 0,13 [kg]
Temperatur der Lagerung	-20°C...+60°C
Zusatzrüstung	Blechsrauben x 2

WEEE-KENNZEICHNUNG

Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Gemäß der für die EU geltenden Richtlinie WEEE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte sind für Elektro- und Elektronikgeräte gesonderte Entsorgungsmaßnahmen vorzunehmen

Pulsar sp. j.

Siedlec 150, 32-744 Łapczyca, Poland
 Tel. (+48) 14-610-19-40, Fax. (+48) 14-610-19-50
 e-mail: biuro@pulsar.pl, sales@pulsar.pl
 http:// www.pulsar.pl, www.zasilacze.pl